10 Jahre soprabasso

Jubiläums-konzerte 2018

Rund 40 FlötenspielerInnen musizieren auf 7 verschiedenen Blockflöten, vom 18 cm kurzen Sopranino bis zum Subbass von 2 m Höhe!

Arne Wörn Cello
Limon Fuchs Xylophon
Yvonne Scharl Alphorn

Susanne Sägesser Leitung

Eintritt frei – Kollekte

Fr. 21. Sept. / 19:30
Zürich, Augustinerkirche
Münzplatz / Bahnhofstr.

Sa. 22. Sept. / 19:00
Thalwil, Ref. Kirche
Alte Landstrasse 82

So. 23. Sept. / 17:00
Uitikon, Üdiker-Huus
Zürcherstrasse 61

www.soprabasso.ch

soprabasso
Blockflöten - Orchester - Zürichsee

10 Jahre soprabasso – Grund genug zum Feiern mit Gästen

Diese Gäste sind Sie, geschätzte Zuhörerinnen und Zuhörer, aber auch unsere drei Solisten. Als Begleitorchester zu agieren, war für Soprabasso ein Experiment, und wir freuen uns, Ihnen das Resultat vorzutragen.

Wie üblich an runden Geburtstagen, wollen wir Rückschau halten auf zehn erfolgreiche Soprabasso-Jahre und einen kurzen Blick in die Zukunft werfen. Unsere Jubiläumskonzerte sind gleichzeitig Abschluss und Neuanfang. Susanne Sägesser, unsere erfolgreiche Dirigentin der ersten Stunde, hat sich entschieden, ihr anspruchsvolles und zeitintensives Amt abzugeben. Ihr ist es immer wieder gelungen, ein Programm zusammenzustellen, welches den Orchestermitgliedern gefiel und diese zum Üben motivierte. Mit vielfältiger Musik konnten wir ein breites Publikum ansprechen, welches unsere Darbietungen regelmässig besuchte und uns bis heute treu geblieben ist.

Wir freuen uns sehr, dass wir Raphael Benjamin Meyer als neuen musikalischen Leiter gewinnen konnten. Als erfahrener Blockflötist, Dirigent und Komponist wird er dem Orchester zusätzliche Impulse zur Weiterentwicklung geben können. Mit jährlichen und abwechslungsreichen Programmen wollen wir Sie, liebe Konzertbesucherinnen und -besucher auch in Zukunft erfreuen.

Ich danke allen, welche in den vergangenen Jahren mit viel persönlichem Einsatz in irgendeiner Weise zum Erfolg beigesteuert haben. Ein besonderer Dank gehört den zahlreichen Passivmitgliedern, Gönnern und Sponsoren, sowie den vielen treuen Konzertbesuchern. Für den kommenden Blockflötengenuss wünsche ich viel Vergnügen und gute Unterhaltung.

Vreni Egger
Präsidentin

Jubiläumskonzerte 2018

—

Peter Warlook: Capriol-Suite
Basse-Dance – Pavane – Tordion – Bransles – Pieds-en-l'air – Mattachins
Arr: D. Bloodworth

—

Walter Bergmann / Henry Purcell: Chaconietta on the Ground of Henry Purcell
für Cello und Blockflöten-Orchester
Solist: Arne Wörn, Cello

—

John Bratton: Teddy Bears' Picnic
Arr: Stan Davis

—

Gustav Peter: Erinnerung an Zirkus Renz
Für Xylophon und Blockflöten-Orchester
Solist: Limon Fuchs, Xylophon

Ascanio Trombetti: Ad te Domine clamabo
für 7 tiefe Flötenstimmen

—

Johann Schop: Galliard
für 5 hohe Flötenstimmen

—

A Morricone Portrait
My Name is Nobody – Metello – Here's to you
Arr. Roland Kerner

—

Allan Rosenheck: Alphorn-Suite
Blues – Ballad - Swing
Für Alphorn und Blockflöten-Orchester
Solistin: Yvonne Scharl, Alphorn

Die **Capriol Suite** des Engländers **Peter Warlock** (1894-1930), entstanden 1926, besteht aus sechs Tänzen, die der «Orchésographie» des Renaissancechoreografen Thoinot Arbeau entnommen sind. Mehrmals lässt Warlock mit viel Witz modernere Elemente einfliessen.

Der Deutsche **Walter Bergmann** (1902-1988), Jurist und Musiker, arbeitete beim englischen Musikverlag Schott. Ihm verdanken wir viele Noteneditionen für Blockflöte. Die sehr bekannte Chaconne von Henry Purcell bearbeitete er zur **Chaconietta** für Cello und Blockflötenorchester. Es entstand eine abwechslungsreiche Variationsreihe, gespickt mit modernen Einwürfen.

Das Lied **The Teddy Bears' Picnic** wurde 1907 vom amerikanischen Komponisten **John Walter Bratton** (1867-1947) geschrieben. Zu den immer wieder neuen Versionen gehört der charakteristische «Two Step» in einer Bearbeitung von Stan Davis für Blockflötenorchester, die an eine Jahrmarktorgel erinnert.

Gustav Peter (ca. 1833-1919) war Komponist des bekannten, virtuosen Musikstückes **Erinnerung an Zirkus Renz** für Xylophon und Orchester. Die Entstehung des effektvollen Werkes fällt in eine Zeit (ca.1894), in der schnelle Tänze wie der «Galopp» beliebt waren, und das Xylophon als Instrument wiederentdeckt wurde.

Die Psalmvertonung **Ad te Domine clamabo** von **Ascanio Trombetti** (1544-1590) erzeugt, mit tiefen Blockflöten gespielt, eine sacrale Atmosphäre. Die Blockflöten verschmelzen zu einer Riesenorgel mit warmem, archaischem Klang. Musik zum Träumen.

Die **Galliard** von **Johann Schop** (um 1590-1667) erklingt in sehr hoher Besetzung - quirlig und mit belebenden Taktverschiebungen.

Die preisgekrönten Meisterwerke der Filmmusik von **Ennio Morricone** sind echte Ohrwürmer. Das Medley **A Morricone Portrait** streift «My Name is Nobody» (Italowestern, original mit Blockflöte), «Metello» (Dramafilm) und zuletzt «Here's to you» (Ballad of Sacco and Vanzetti), weltbekannt geworden durch Joan Baez.

Die **Alphorn-Suite** in American Style für Alphorn und Blockflötenorchester von **Allan Rosenheck** (1938-2018) ist ein aussergewöhnliches Werk. Schon die Besetzung von klangvollem Alphorn mit zarten Blockflöten ist apart. Noch spezieller ist es, dem Folklore-Instrument in Blues und Swing zu begegnen.

Susanne Sägesser

Dirigentin

–

Seit 1979 unterrichtet Susanne Sägesser an den Musikschulen Horgen und Thalwil-Oberrieden Blockflöte und musikalische Grundschule und leitet einige kleinere Ensembles. 1985-1993 organisierte sie die jährlichen «Renaissance-Tage Horgen» und als Co-Leiterin die vierteljährlichen Musikwochenenden. 17 Jahre war sie Mitspielerin und Leiterin des Renaissance-Ensembles «I Pifferari». Da ihr immer viel am gemeinsamen Musizieren lag, besuchte sie Weiterbildungen für Blockflöten-Orchester. 2007 war es dann soweit: Als Mitbegründerin und Co-Leiterin von Soprabasso konnte sie den Traum vom grossen Blockflöten-Orchester verwirklichen. 2015 übernahm sie die alleinige musikalische Leitung.

Nach zehn Konzerten übergibt sie nun den Dirigentenstab an Raphael B. Meyer. Sie freut sich darauf, sich als aktive Bläserin des Orchesters ganz ihrer Leidenschaft – dem Blockflötenspiel – widmen zu können.

Yvonne Scharl

Alphorn

–

Yvonne Scharl, geboren 1969, lebt in Thalwil. Sie spielt mit Leidenschaft Trompete, Akkordeon und Büchel, ist Mitglied in der Band «Druckluft» und musiziert in diversen anderen Formationen. Im Atelier ihres Musiklehrers entdeckte sie 2016 zufällig ein Alphorn und war gleich fasziniert von diesem Instrument. Umgehend kaufte sie sich selber eines. Seither spielt sie es regelmässig, sowohl allein als auch in einem Trio, und lässt sich inspirieren in Workshops bei Balthasar Streiff.

Nachdem sie sich unter einem Blockflötenorchester bis vor kurzem nicht viel vorstellen konnte, freut sie sich, ihr Instrument in dieser speziellen Kombination ertönen zu lassen.

Arne Wörn

Cello

Arne Wörn, geboren 1971 in Deutschland und seit 1994 in der Schweiz wohnhaft, spielt seit dem 9. Lebensjahr Cello. Er ist in einer musikliebenden Familie aufgewachsen, wo mit den Eltern und der Schwester regelmässig musiziert wurde. In seiner Kindheit und Jugend wurde er von Vladimír Válek und Gisela Reith-van Geest unterrichtet. Arne Wörn hat in zahlreichen kammermusikalischen und solistischen Ensembles musiziert und erfolgreich an verschiedenen musikalischen Wettbewerben teilgenommen. Seit Sommer 2016 musiziert er regelmässig mit Janna Pape am Klavier (Asklepios-Duo, www.asklepios-duo.ch), und hat in dieser Besetzung zahlreiche Konzerte im Grossraum Zürich gegeben. Er wohnt in Uitikon Waldegg und arbeitet als Manager in der pharmazeutischen Industrie. Seit Anfang 2018 spielt Arne Wörn ein holländisches Cello (1912) von Eugène Eberle.

Das gemeinsame Musizieren mit einem Blockflötenorchester ist für Arne Wörn eine neue Erfahrung, der er mit Freude entgegenblickt.

Limon Fuchs

Xylophon

Limon Fuchs ist elf Jahre alt und liebt die Musik. Sein Hauptinstrument ist die Blockflöte. Zusätzlich besucht er seit fünf Jahren den Schlagzeugunterricht und spielt ausserdem auch Xylophon und Klavier. Im vergangenen Jahr durfte er dank seinem Talent an verschiedenen regionalen Veranstaltungen mit diesen Instrumenten auftreten. Das grösste und eindrücklichste Erlebnis war das Benefizkonzert im KKL Luzern, wo er als Solist mit der Blockflöte und dem Klavier vor einem grossen Publikum auftrat.

Das Blockflötenspiel überlässt Limon heute für einmal dem Orchester, stattdessen begeistert er uns mit seinem Können auf dem Xylophon und am Schlagzeug.

10 Jahre soprabasso Blockflöten-Orchester-Zürichsee

–

Die Blockflöte – «Spöizknebel»? Einsteigerinstrument? Gut und recht für Weihnachtslieder!? Schon mancher Zuhörer mag insgeheim mit solchen Gedanken in den Konzertsaal gekommen sein – um dann seine Meinung zu ändern. Bereits der Anblick der Flötenvielfalt lässt erahnen, dass in diesem schönen Instrument viel mehr steckt.

Die Blockflöte konnte sich erfreulicherweise in den letzten Jahrzehnten wieder in der Musikwelt etablieren. Bereits vor rund 60 Jahren entstanden in England reine Blockflötenorchester mit mindestens 30 SpielerInnen. In der Schweiz lancierte Gisela Colberg 2006 ein Projekt mit Konzerten in Thalwil und Basel. Berührt vom warmen Klang der grossen Blockflötenformation, trafen sich in der Folge, auf Initiative der beiden Dirigenten Susanne Sägesser und Josef Manser, etliche Interessierte zu einer ersten gemeinsamen Probe in Thalwil.

Mit Freude, Engagement und grossem musikalischem Können erarbeiteten sie ein Programm. Unter dem Motto «Das besondere Orchester mit alter und neuer Musik» fanden im Januar 2008 in Oetwil am See und Horgen die ersten Konzerte vor einem begeisterten Publikum statt. Im gleichen Jahr wurde der Verein «soprabasso Blockflöten-Orchester-Zürichsee» von 33 Mitgliedern gegründet. Die musikalische

Vielfältigkeit der beiden Orchesterleiter wurde fortan von den Musizierenden und den Konzertbesuchern sehr geschätzt. 2012 organisierte der Verein ein Blockflötenfestival in Horgen. Hier trafen sich einige kleinere Formationen und Ensembles. Als Höhepunkt dirigierte Josef Manser das grosse Tutti-Orchester, welches unter anderem zwei Schweizer Uraufführungen darbot. Über 100 SpielerInnen musizierten gemeinsam - ein eindrückliches und bleibendes Erlebnis!

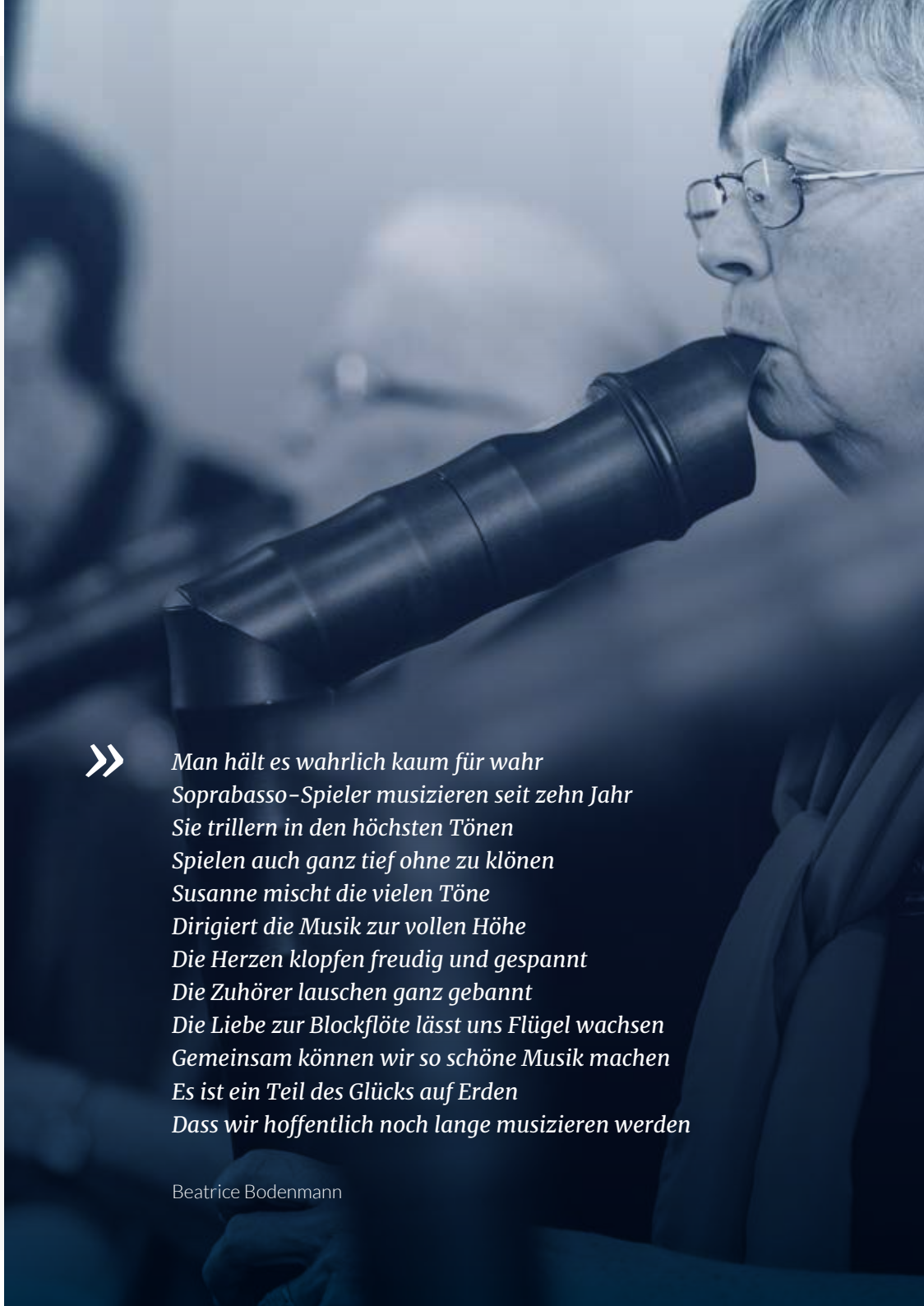
Seit Herbst 2015 ist Susanne Sägesser alleinige Dirigentin von Soprabasso. Aktuell profitieren 37 Mitglieder von ihrer reichen Erfahrung und ihrer grossen Fachkompetenz. Die Jahreskonzerte mit je drei Aufführungen in der Region Zürichsee und Umgebung sind zur Tradition geworden. Ziel des Orchesters ist nach wie vor, Musik aus verschiedenen Epochen und in unterschiedlichen Stilrichtungen aufzuführen. Soweit möglich, werden auch Originalkompositionen für Blockflötenorchester gespielt. Musiziert wird auf sieben verschiedenen Blockflöten, vom 18 Zentimeter kurzen Sopranino bis zum 2 Meter hohen Kontrabass.

Auch nach zehn Jahren spielen wir mit viel Freude und Begeisterung und hoffen, dass wir auch Sie mit den Klängen dieses einst eher unpopulären Instruments überraschen und inspirieren dürfen.

Abschied von Susanne Sägesser als Dirigentin

Susanne Sägesser führte Soprabasso seit der Gründung mit viel Herzblut und Engagement. Unter ihrer Leitung machte das Orchester technisch und klanglich grosse Fortschritte und brachte wunderbare Konzerte erfolgreich zur Aufführung. Bereits lange vor der ersten Probe investierte sie jeweils sehr viel Zeit in ein neues Konzertprogramm.
Die Literaturauswahl, das Arrangieren für Blockflötenbesetzung, die Zuteilung und Bereitstellung der Stimmen, – nichts wurde dem Zufall überlassen. Präzision, hohe technische Fertigkeiten und eine starke musikalische Ausdrucksweise fordern und fördern, dabei aber trotzdem die Spielfreude im Laienorchester erhalten; dieser Balanceakt gelang Susanne Sägesser dank ihrer Ruhe, ihrem Feingefühl, der anschaulichen Vermittlung des Wesens der Stücke, ihrer positiven Beharrlichkeit und ihrem Gespür für das Potential der Musikerinnen und Musiker hervorragend. Nun gibt sie das gut etablierte Orchester in andere Hände. Sicherlich kein einfacher Schritt, welcher auch Wehmut hinterlässt. Sie erfüllt sich den Wunsch, wieder selber musizieren zu können. Die Mitglieder von Soprabasso freuen sich sehr, dass sie als Spielerin und Stellvertreterin ihres Nachfolgers, sowie als Mitglied der Musikkommission im Orchester aktiv bleibt.

Das ganze Orchester dankt ihr für zehn wunderbare Jahre und wünscht viel Freude an der neu gewonnenen freien Zeit.



Man hält es wahrlich kaum für wahr
Soprabasso-Spieler musizieren seit zehn Jahr
Sie trillern in den höchsten Tönen
Spielen auch ganz tief ohne zu klönen
Susanne mischt die vielen Töne
Dirigiert die Musik zur vollen Höhe
Die Herzen klopfen freudig und gespannt
Die Zuhörer lauschen ganz gebannt
Die Liebe zur Blockflöte lässt uns Flügel wachsen
Gemeinsam können wir so schöne Musik machen
Es ist ein Teil des Glücks auf Erden
Dass wir hoffentlich noch lange musizieren werden

Beatrice Bodenmann

Die Blockflöte – eines der ältesten Instrumente

Schon in prähistorischen Zeiten wurden Flöten gebaut, die aus hohlen Knochen bestanden und bereits mit Tonlöchern versehen wurden. Vom Hirteninstrument entwickelte sie sich im frühen Mittelalter zum Instrument der Gaukler und Spielmänner. Schnell hatte man sie in eine Tasche gesteckt, das Holz war robust, die Flöte damals noch einteilig.

In der Renaissance-Zeit hielt die Blockflöte Einzug in die Hof- und Adelskapellen. Es wurden Blockflöten in vielen Grössen und Stimmlagen gebaut. Diese Instrumente waren meist noch aus einem Stück gebaut, oft sogar aus einem einzigen Baum. Werden mehrere dieser Instrumente gut gespielt, entsteht eine Art Orgelklang.

In der Zeit des Barock entdeckten viele Komponisten in Europa die Blockflöte als Soloinstrument. Damit stieg der musikalische Anspruch, was zu einer Veränderung der Bauweise führte. Die Flöte wurde dreiteilig, die Innenbohrung konisch und die Grifflöcher enger aneinandergesetzt. Viele namhafte Tondichter, darunter Antonio Vivaldi, Johann Sebastian Bach oder Georg Friedrich Händel setzten die Blockflöte gezielt in ihren Kompositionen ein. Über 100 Jahre lang erfreute sie sich größter Beliebtheit, bevor die Blockflöte im 18. Jahrhundert an Bedeutung verlor. Sie wurde von der klangstärkeren Querflöte verdrängt, die sich in einem erweiterten Orchester besser durchsetzen konnte. Erst in den 1920er Jahren erfuhr die Blockflöte ihre Wiederbelebung; besonders durch den Engländer Arnold Dolmetsch, der sich um ein originales Klangbild der Renaissance- und Barockmusik bemühte.

Seit diesen Neuanfängen lebt die Blockflöte in einer ständigen Weiterentwicklung. Sie hielt wieder Einzug in die Hochschulen und Universitäten. Moderne Komponisten entdecken die Vielfalt dieses Instruments und Blockflötenbauer entwickeln und konstruieren neue und moderne Blockflöten aus unterschiedlichsten Materialien.

Grussworte zum Jubiläum

Liebe Susanne
Liebe Mitspielerinnen und Mitspieler von Soprabasso

Als ehemalige Mitspielerin und vorübergehend auch Präsidentin von Soprabasso freut es mich ganz besonders, euch zu eurem tollen Jubiläum zu gratulieren! Natürlich weiss ich um die Anstrengungen, um all die gezählten und geklopften Takte, um all die geblasenen, gepfiffenen und gesprochenen Töne, und vor allem weiss ich um den tollen Einsatz eines jeden Einzelnen in den vergangenen zehn Jahren! All diese schönen Momente mit wunderbarer Musik sind in bester Erinnerung, und für die Jubiläumskonzerte wünsche ich von Herzen gutes Gelingen!

Herzlich
Nadja Lindenmann
ehemalige Präsidentin

Als ehemalige Mitspielerin wünsche ich dem Orchester weiterhin so viel Erfolg wie während der letzten zehn Jahre. Es war für mich die Krönung meiner Amateur-Flötenkarriere, unter der hochprofessionellen Leitung von Susanne Sägesser mit Gleichgesinnten musizieren zu dürfen. Mit offenen Armen wurde ich aufgenommen. Die bis ins kleinste Detail organisierten Strukturen ermöglichten es, dass wir uns ausschliesslich auf die Musik konzentrieren konnten. Ich vermisse (da oft in Katalonien) die monatlichen Proben, die freundschaftlichen Begegnungen, die feine Pausenverpflegung, die Konzerte samt Anspannung und Lampenfieber, und das tolle Gefühl der Erleichterung, wenn der Applaus uns belohnte.

Alles Gute
Esther Siegenthaler
ehemalige Mitspielerin

Am Blockflötenfestival, welches 2012 von Soprabasso organisiert und in Horgen durchgeführt wurde, konnten wir, nebst zahlreich auftretenden Blockflötengruppen, auch Kinder zum Mitspielen animieren. Ebenso traten an unseren Jahreskonzerten 2010 in Weesen und Hausen am Albis Schülerinnen und Schüler von Josef Manser und Esther Hebeisen als Vorgruppen auf. 2017 eröffneten die Flötenschülerinnen und -schüler von Monika Knobel und Susanne Sägesser die speziellen, sehr gut besuchten Familienkonzerte. Die Motivation und die Freude am Mitspielen und «Dazugehören» waren riesig und wurden mit entsprechend grossem Applaus belohnt. Mit diesen Auftritten ist es uns gelungen, einen Grundstein für die Förderung junger Spielerinnen und Spieler zu legen.

Esther Hebeisen
ehemalige Präsidentin

Die Gründung des soprabasso-Orchesters-Zürichsee war für mich und für viele Blockflötisten und Blockflötistinnen eine echte Sternstunde. Nach vielen Jahren gemeinsamen Spiels in kleinen Gruppen die Möglichkeit zu bekommen, im grossen Kreis, mit verschiedensten Blockflöten und anderen Holzblasinstrumenten anspruchsvolle Musik kennen zu lernen, zu spielen und schliesslich interessierten Orchesterbesuchern vorzutragen, war und ist eine tolle Herausforderung.

Elisabeth Meyerhans
ehemalige Mitspielerin

Ein grosses Orchester bestehend aus lauter Blockflöten? Wo und wann gibt es denn so was? – Alle Jahre wieder, rund um die Zürichsee-Region, kann man die verschiedenen Grössen von der «Orgelpfeife» bis zum «Sopranino» sehen und hören. Ein einmaliges Erlebnis! Immer wieder ist man fasziniert von den unterschiedlichen Klangfarben und ergötzt sich an den Kompositionen und Bearbeitungen. Ab und zu gesellt sich ein Schlagzeuger in Gestalt eines Teenagers dazu, was sich ganz besonders kontrastvoll auswirkt. Jedes Mal freue ich mich auf die originellen Konzerte.

Ruth Koenig
Konzertbesucherin

Das Konzert war schön. Aber uns hat am besten gefallen, dass wir nach dem Konzert mit den Kollekten-Körbli beim Ausgang stehen durften und zusehen konnten, wie sich diese füllten.

Enkelkinder einer Mitspielerin

Zur Erinnerung an Allan Rosenheck

Hier sollte ein Grusswort vom bekannten Komponisten Allan Rosenheck stehen. Leider kam es nicht mehr dazu. Zu unserem grossen Bedauern ist er am 21. Februar 2018 nach einem langen und mit Musik ausgefüllten Leben gestorben. Ursprünglich aus den USA stammend, lebte er seit 1972 in der Schweiz, wo er bis zu seiner Pensionierung als Elektroingenieur arbeitete. Rosenheck komponierte viele Werke für Blockflötenensembles, aber auch für verschiedene Kammermusikgruppen, Singstimmen und Chor.

Soprabasso spielt immer wieder gerne und mit Freude seine Kompositionen. Anlässlich der Konzerte vom Mai 2017 führten wir sein bekanntes Werk «Die Wunderflöte», ein musikalisches Märchen für Kinder und Erwachsene, in Anwesenheit von Allan und seiner Frau Ursla Rosenheck auf. Es war eine grosse Freude, ihn persönlich begrüssen zu dürfen und zu erleben, wie er sich über die Aufführung freute. Er wird uns mit seinen Werken immer in guter Erinnerung bleiben.

Schnupperproben am 6. Oktober und 3. November 2018

Weitere Daten auf Anfrage.

–

Kontakt
Vreni Egger
vreni.egger@uitikon.ch
(079 601 42 71)
–
www.soprabasso.ch

Spielen Sie doch einmal ein paar Takte mit uns, es macht grossen Spass! Wir proben in der Regel ein Mal pro Monat, jeweils samstags von 9.00 - 13.00 Uhr in Thalwil.

Voraussetzungen: Sie spielen und besitzen diverse Blockflöten. Ihre Stimme erarbeiten Sie eigenverantwortlich Zuhause oder im privaten Blockflötenunterricht. In der monatlichen Orchesterprobe liegt der Probeschwerpunkt auf dem musikalischen Zusammenspiel, persönliche technische Schwierigkeiten sollten im privaten Rahmen vor- und nachbereitet werden.

Für mehr Informationen zum Orchester sowie Ihre Anmeldung zum Schnuppern wenden Sie sich an unsere Präsidentin Vreni Egger.

Wir danken...

–

...den folgenden Firmen für die finanzielle Unterstützung:
Apotheke Utogrund, Zürich Albisrieden; auer augenoptik, D. Auer, Schlieren; Brunner Knobel Rechtsanwälte, Rapperswil; Coiffure Arte Creativa, M. Oliveri, Uitikon; Edi's Metzgerei, E. Gut, Uitikon ; Gebr. Burkhardt, Bautrocknung, Au; Exon Consulting GmbH, Waltenschwil; Goessler Couverts, Zürich; Huber swiss musical instruments AG, Oberrieden; Hug, Architekturbüro, Unterengstringen; Küng Blockflöten GmbH, Schaffhausen; Musikhaus Ewald Hauser AG, Wädenswil; Marcel Rohner Kaminfeger AG, Birmensdorf; Neuschwendenhof, K. Zimmermann & W. Müller, Uitikon; Obstgartenkeller, E. & H. Gut, Uitikon ; Podologie-Praxis Limmattal GmbH, S. Gunz, Uitikon; Mathias Zellweger, Gartenbau/Gartenpflege, Wädenswil

...der christkatholischen Kirchgemeinde Zürich, der ref. Kirche Thalwil und der Gemeinde Uitikon für das Gastrecht.

...unseren GönnerInnen für die finanzielle Unterstützung:
F. Angst, N. Brenner, M. Isler & T. Christen, K. König, O. Kramis, B. Müller, J. Müller & L. Schlund, K. Oggenfuss, E. & H. Siegenthaler, S. Tschanz, sowie den Gönnerinnen und Gönnern, die nicht namentlich genannt sein wollen.

...unseren Passivmitgliedern für ihre jährliche Unterstützung.

...der Kultur- und Freizeitkommission Uitikon, der Fachstelle Kultur Thalwil, der Fachstelle Kultur Kanton Zürich sowie dem Migros Kulturprozent.

Kanton Zürich
Fachstelle Kultur

MIGROS
kulturprozent

Gemeinde Thalwil

Herzlich willkommen...

–

Als GönnerIn unterstützen Sie unser Orchester im Hinblick auf ein Konzert. Ihr Name wird, sofern Sie es wünschen, auf der GönnerInnenliste im Programm unserer Konzerte aufgeführt.

Sie können uns auch durch eine Passivmitgliedschaft unterstützen. Mit einem Jahresbeitrag von mindestens Fr. 50.– sind Sie dabei. Wir informieren Sie über unsere Konzerte und Vereinsaktivitäten.

Bankverbindung
Konto ZKB Zürcher Kantonalbank:
PC 80-151-4
IBAN: CH11 0070 0110 0038 5131 3

soprabasso
Blockflöten-Orchester-Zürichsee
8800 Thalwil

Grafik und Fotos
Christian Flepp, www.flepp.li

und auf Wiedersehen

–

Wir freuen uns, Sie im nächsten Jahr wieder begrüssen zu dürfen.

Voraussichtliche Konzerte
Fr. 22. Nov. 2019, Birmensdorf ZH
Sa. 23. Nov. 2019, Langnau am Albis
So. 24. Nov. 2019, Jona-Rapperswil

Mitglieder

Angst Felix, Bachmann-Burkhardt Annerös, Bachmann Gabi, Berner Ursula, Bodenmann Beatrice, Brenner Beatrice, Büchting Bettina, Diethelm Susan, Egger Vreni, Erismann Liliane, Flepp Leni, Flückiger Brigitte, Gloor Ulrike, Gonzalez Madeleine, Gow Marianne, Grimm Donath, Haas Camilla, Hebeisen Esther, Hofstetter Brigitte, Hüssy Eveline, Knobel Monika, Knöpfli Verena, Kobel-Streiff Ruth, Kramis Esther, Kümin Brigitte, Marthaler Helen, Marti Johanna, Schnellmann Theres, Schuler Alexandra, Schüpbach Elisabeth, Stürzinger Ruth, Tremp Frieda, Tremp Judith, Westhues Claudia, Wili Luzia, Zech Heidi, Zellweger Elisabeth

Leitung: Susanne Sägesser